

Emilie Gideon geb. Bernheimer
1942 nach Theresienstadt deportiert.

Emilie (Milli) Gideon stammte aus Fischbach bei Luzern. Sie wurde dort am 12. September 1870 geboren und heiratete den Rexinger Viehhändler Elias Gideon, den Bruder von Sigmund Gideon.

Das Ehepaar wohnte im Kapf, heute Kirchstraße 9. Elias Gideon starb 1936 im Alter von 70 Jahren und ist auf dem Rexinger Friedhof begraben. Das Rexinger Meldebuch vermerkt, dass Emilie Gideon am 31. März 1942 nach Frankfurt zog, möglicherweise in ein Altersheim. Sie wurde jedoch von Stuttgart aus nach Theresienstadt deportiert. Ihr Todesdatum wird im Theresienstadtarchiv mit dem 13. März 1943 angegeben.